

Sitzung des Hauptausschusses am 03.08.2021 Sachstandsbericht des Regionalmanagements

Die **Tunnelgrabungen** haben in dänischen Gewässern am 03.07.2021 begonnen. Nach aktueller Planung des VHTs sollen am 21.08.21 diese Arbeiten auch in dt. Gewässern starten. Insgesamt sehen die Planungen ein Grabungsende bis Ende 2022 vor.

Das **Monitoring zum Wasserzustand im FB** findet seit Frühjahr 2018 statt. Über Femern A/S und das Gesundheitsamt des Kreises wurde die **AG Badewasserqualität** eingerichtet.

Die Arbeitsbereiche im Belt werden über die vorzunehmenden Betonungen und Seezeichen für die Schifffahrt gekennzeichnet. Informationen/Bekanntmachungen erfolgen über die zuständigen Stellen (WSA, nautische Nachrichten). Über die Einrichtung der dt./dän. Überwachungszentrale Seeverkehr Travemünde und den Neubau/Betrieb der Radarstation Westermakelsdorf hat die Presse in den letzten Wochen berichtet.

Auf Einladung von Femern Development haben Bürgermeister Weber, Wirtschaftsförderin Breuer und RM Zuch am 08.07.21 eine **Besichtigung der Tunnelbaustelle in Rödby** vorgenommen.

Am 28.06. und am 01.07.21 hat der Vorhabenträger die Stadt und weitere Beteiligte (u.a. Polizeistation Heiligenhafen-Burg) über die begonnene Erstellung der Sicherheitskonzepte Arbeitshafen und der bevorstehenden Bauphase (On- und Off-Shore) informiert.

Femern A/S hat in der vergangenen Woche mitgeteilt, dass der Kampfmittelräumdienst, sämtliche auf der **deutschen Seite** des Projektgebiets **identifizierte Kampfmittel** ohne Sprengung erfolgreich geräumt hat. Die Überprüfung von Verdachtspunkten ist damit abgeschlossen wurde; es werden keine weiteren Funde erwartet.

Die in **dänischen Gewässern** des Fehmarnbels im Frühjahr dieses Jahres georteten zwei Blindgänger sollen lt. F A/S von der dän. Marine beseitigt werden. Die kontrollierten Sprengungen sollen voraussichtlich im Herbst erfolgen. Dabei soll ein sog. Blasenschleier zum Einsatz kommen, der vom VHT bereitgestellt wird.

Gegen die vom Amt für Planfeststellung Verkehr (APV) erteilte **Billigung des Sicherheitskonzepts** des Belttunnels wurde mit Schriftsätzen vom 12.05.21 an das VerwG Schleswig Antrag auf einstweilige Anordnung (Eilantrag) und Antrag im Hauptsacheverfahren erhoben. Die Anwaltsbüros des APV, DEGES und Femern A/S haben fristgerecht um Klageabweisung gebeten. Das Verfahren läuft somit noch.

Der Landtag hat das **Kostenerstattungsgesetzes Fehmarnbeltquerung (Brandschutz)** Ende Juni 2021 verabschiedet. Die dazu gehörende **Kostenerstattungsverordnung** wird von der Innenministerin (ohne weiteren Kommentar auf das Einbringen der Stadt bzw. des Städteverbandes) ebenfalls im GVOBl SH veröffentlicht (siehe hierzu auch den Bericht RM in der Sitzung der SV Fehmarn am 17.06.21). Gesetz und VO werden mit dieser Veröffentlichung rechtskräftig (vstl. Anfang August 2021).

Die Gespräche zur geforderten Optimierung der **Anbindung des Fährhafens Puttgarden** (MWVATT, DEGES, Scandlines, Kreis OH und der Stadt Fehmarn) werden, nach einem ersten Termin am 30.06.21, im August 2021 fortgesetzt.

Nach Mitteilung des APV werden die Erörterungstermine zu den Erwidern der DB auf die Stellungnahmen des **PFV Schiene Fehmarn** (von September 2020) gemeinsam mit dem noch durchzuführenden Ergänzungsverfahren (v.a. wg. des Bundestagsbeschlusses vom 02.07.2020 zur Berücksichtigung übergesetzlichen Lärmschutzes) stattfinden. Termine stehen noch nicht fest.

Der **Wirtschaftsausschuss des Landtags** hat an einen Verteiler (insgesamt 69 Adressaten) „**Potenziale der FBQ nutzen**“ um Beiträge gebeten. U.a. werden auch die von der SV am 17.06.21 beschlossenen Strategischen Ziele FBQ der Stadt Fehmarn dem Ausschuss übersendet werden.

Der Runde Tisch FSQ hatte sich in seinen Sitzungen Ende 2019 ausdrücklich für eine **künftige Trägerschaft der Straßenbaulast der Fehmarnsundbrücke** durch eine Regelung zwischen Bund und Land ausgesprochen. Eine kommunale Trägerschaft kann aus Kostengründen nicht in Frage kommen. Derzeit gibt es aus Kiel bzw. Berlin dazu noch keine konkreten Aussagen (Anfrage des RMs in der Sitzung 37. DF FBQ 25.03.21). MdB Gädechens hat sich in einem Schreiben vom 26.07.21 an Minister Buchholz und Landrat Sager gewandt. Darin hat er die Vorlage von Alternativvorschlägen für eine künftige Lösung durch das Land vorgeschlagen, damit diese Frage mit Bildung der neuen Bundesregierung positiv für die Region geregelt werden kann.

Laut Pressebericht vom 28.07.21 ist der vorzunehmende Tausch zweier Brückenlager im Zuge der **Grundsanierungsarbeiten FSB** Ende Juli 21 erfolgt.

Am 28.07.21 hat das jährliche Informationsgespräch mit MdB Gyde Jensen (FDP) im Rathaus stattgefunden.